DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 035

Erweiterung der Grundsatzkommission und Einrichtung einer Zukunftswerkstatt

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 4. Februar 2022

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt: 1. Die Erweiterung der Grundsatzkommission durch Ausschreibung. Der Text der Ausschreibung wird von der Grundsatzkommission festgelegt. 2. Die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt, welche an die Grundsatzkommission angebunden ist.
Anlagen:	-
politische Botschaft:	siehe Bemerkungen
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: Einstimmig dagegen: - Enthaltungen: -

F.d.R.

Dresden, 04.02.2022

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Bemerkungen:

Momentan befinden sich in der Grundsatzkommission (GK) folgende Mitglieder:

- Susanne Schaper
- Stefan Hartmann
- Prof. Dr. Constanze Berndt
- Prof. Dr. Uwe Hirschfeld
- Prof. Dr. Horst Junginger
- Dr. Adam Bednarsky
- Sarah Göthling
- Jennifer Trültzsch
- Björn Reichel (Ansprechpartner für die GSK im LV)
- Ralf Becker (LaRa)

davon sind leider nicht mehr alle aktiv und durch die Ausschreibung gilt es den Kreis der Aktiven zu erweitern. Dazu sollen alle Parteikanäle genutzt werden, inklusive der Zugang zu Zeitungen (in der Regel Onlineausgaben). Dadurch erhoffen wir uns einen Zuwachs für die GK. Sollten sich mehr zurückmelden als die Grundsatzkommission Plätze hat (12 Plätze, basierend auf den Beschlüssen nach DS 7 – 098 und der geänderten DS 7 – 081) wird ein Auswahlverfahren durch die Grundsatzkommission durchgeführt. Die teilnehmenden Mitglieder aus dem Landesrat müssen ebenfalls, nach der neuen Legislatur bestimmt werden. Im Anschluss daran muss der LaVo wieder der Neubesetzung zustimmen.

Zur Zukunftswerkstatt:

Definition: Die Zukunftswerkstatt ist eine von den Zukunftsforschern Robert Jungk, Rüdiger Lutz und Norbert R. Müllert begründete Methode, die Phantasie anzuregen, um mit neuen Ideen Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu entwickeln.
Zukunftswerkstätten sind als Ergänzung zur staatlichen Planung gedacht und als Projekt zur Ermächtigung von denjenigen, die von Planung betroffen sind. Menschen sollen so vom Objekt der Zukunftsplanung zum Subjekt dieser Planung werden und sich ausgehend vom lokalen Handlungskontext größere Handlungsräume erschließen. Das Motto lautet: „Betroffene zu Beteiligten machen."

Dass die Probleme unserer Partei und auch unseres Landesverbandes vielfältig sind und sowohl Struktur, als auch Inhalt umfasst, ist nichts neues. Zwar gibt es schon Strukturen, welche auf der Suche nach Lösungsansätzen sind, aber dennoch bleibt die breite Beteiligung aus. Durch die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt, welche gleichzeitig ein Ort der (intergenerationellen) Begegnung sein soll, möchten wir dies ändern. Hier sollen Ideen, Wünsche geäußert werden und auch Diskussionen stattfinden können, welche sich mit den Schwächen der Partei auseinandersetzen und gleichzeitig unsere Mitglieder, z.B. im Rahmen von politischer Bildung, befähigen könnte mögliche Lösungen gemeinsam zu entwickeln. Ein genaues (Umsetzungs-) Konzept soll dazu noch geschrieben und ebenfalls abgestimmt werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.